

Konzept zur Begabungsförderung im Kooperationsverbund Pattensen

Erarbeitet von:

Grundschule Hüpede

Grundschule Pattensen

Grundschule Schulenburg

Ernst-Reuter-Gesamtschule Pattensen

INHALTSVERZEICHNIS

1. Überblick	2
2. Kooperation zwischen einzelnen Schulen des KoV	2
2.1 <i>MINT-Füchse</i>	2
2.2 <i>Experten-MeiLe</i>	3
2.3 <i>Gemeinsames Gestalten der Schülerzeitung ReuterTimes</i>	3
2.4 <i>Talenttag</i>	3
2.5 <i>Schnuppertag in der Projektwoche</i>	4
2.6 <i>Swim and run</i>	4
3. Schulinterne Maßnahmen der einzelnen Schulen des Kooperationsverbundes	5
3.1 <i>Schulinterne Maßnahmen Grundschule Hüpede</i>	5
3.2 <i>Schulinterne Maßnahmen Grundschule Pattensen</i>	5
3.3 <i>Schulinterne Maßnahmen Grundschule Schulenburg</i>	5
3.4 <i>Schulinterne Maßnahmen Ernst-Reuter-Schule Pattensen</i>	5

1. Überblick

Der Kooperationsverbund (KoV) Pattensen besteht seit dem Jahr 2006. Sprecher des KoV ist seit dem Schuljahr 2012/13 Herr Ulrich Ziehn, Didaktischer Leiter der KGS Pattensen. Die beteiligten Schulen sind in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Schulnummer	Schule	Adresse	Ansprechpersonen
08485	GS Hüpede	Zum Lindholze 1, 30982 Pattensen	Hr. Büge
31756	GS Pattensen	Marienstraße 2, 30982 Pattensen	Fr. Pieper
31768	GS Schulenburg	Gartenstr. 2, 30982 Pattensen	Hr. Ellenberg
84463	KGS Ernst Reuter	Platz Saint Aubin, 30982 Pattensen	Hr. Ziehn, Hr. Schneider, Fr. Winter

In den folgenden zwei Abschnitten wird das Konzept der Förderung von besonderen Begabungen wie auch Hoch- oder Höchstbegabungen dargelegt. Im zweiten Abschnitt werden die Maßnahmen an den einzelnen Schulen überblicksartig beschrieben, da nach Einschätzung der Beteiligten ein schulinterner „Nährboden“ für die Förderung der beschriebenen Schüler für eine Kooperation elementar ist.

2. Kooperation zwischen einzelnen Schulen des KoV

2.1 MINT-Füchse

Eine enge Zusammenarbeit der Schulen besteht in der AG „MINT-Füchse“. An der AG der KGS Pattensen nehmen nicht nur Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 und 6 teil, sie steht auch Schülerinnen und Schülern der Grundschulen des Verbundes offen. Im Vordergrund stehen die Begeisterung und die Motivation für naturwissenschaftliche Phänomene. Betreut werden die Schülerinnen und Schüler dabei von Lehrkräften aus den entsprechenden Fachbereichen, wie zum Teil auch von Lehrkräften der Grundschulen¹. Eine ausgewogene Auswahl an naturwissenschaftlichen Experimenten soll den Weg zu mehr Naturwissenschafts- und Technikbegeisterung ebnen. Die Auswahl der Schülerinnen und Schüler beruht dabei grundsätzlich auf Vorschlägen der Klassenleitungen der GS. Diese unterbreiten geeigneten SUS das AG Angebot. Eine breite Bewerbung der AG an alle Schüler*innen der GS wird bewusst ausgeschlossen, damit das Angebot zielgerichtet und spezifisch ist.

Ansprechpartnerin für diese Kooperation: Frau Julia Meyer (Leitung FB MINT)

2.2 Experten-MeiLe

Während in den „MeiLe“-Stunden („Meine Lernzeit“) von den Schüler:innen in eigener Verantwortung Aufgaben bearbeitet und Übungen erledigt werden, so gibt es davon abgeleitet das Format der „Experten-MeiLe“. Dort haben besonders interessierte oder begabte Schüler:innen die Gelegenheit, sich über einen begrenzten Zeitraum (ca. 3–4 Wochen, 2 Schulstunden pro Woche) mit einem vorgegebenen Oberthema auseinanderzusetzen – zu forschen, zu entdecken, gespannt zuzuhören, zu gestalten, zu produzieren. Mögliche Themen sind z. B. „Mensch und Meer“, „Vektorgeometrie“ oder „Programmieren mit Scratch oder Swift“.

Dabei können diese MeiLe-Stunden auch von externen Personen geleitet werden, die in einem Feld eine besondere Expertise mitbringen. Hinsichtlich der Einbindung in den Stundenplan ist hier eine Kooperation mit der GS Pattensen im engeren Sinne unproblematisch.

2.3 Gemeinsames Gestalten der Schülerzeitung ReuterTimes



Die KGS Pattensen betreibt erfolgreich eine durch den Verband der niedersächsischen Jugendredakteure ausgezeichnete Online-Schülerzeitung, die ReuterTimes¹. Dort erscheinen von Schülerinnen und Schülern erstellte Artikel zu unterschiedlichen gesellschaftlichen, naturwissenschaftlichen oder schulinternen Themen. Hier besteht ein Schnittpunkt, um auch Schülerinnen und Schüler der Grundschulen mit in das Produzieren von Texten mit einzubeziehen und sie eigene Artikel veröffentlichen zu lassen. Denkbar sind hier beispielsweise Berichte von Klassenfahrten wie Ausflügen oder aus AGs – ebenso jedoch Artikel zu Themen, die sie interessieren und berühren. Also genau wie bei den „Großen“. Besonders ansprechend für besonders begabte Schüler ist hier also der große Freiheitsgrad des Arbeitens, bei dem man die schulischen Strukturen ein wenig durchbrechen kann. Die Vorschläge für die teilnehmenden Schüler*innen kommen dabei aus den einzelnen Grundschulen. Eine Kooperation an dieser Stelle scheint besonders niederschwellig, da ein Arbeiten an einem gemeinsamen Ort nicht immer zwingend nötig ist und so die teils größeren Strecken zwischen Grundschulen und KGS nicht grundsätzlich zurückgelegt werden müssen. Ziel ist es dabei monatlich zwei Artikel aus den Grundschulen zu veröffentlichen.

Ansprechpartner/innen für diese Kooperation: Herr Andreas Ulrich

2.4 Talenttag

Der Talenttag findet im Kooperationsverbund statt, im 4. Schuljahr der Grundschule und im 5. oder 6. Jahrgang der Ernst-Reuter-Schule, und hat das Ziel, die Schülerinnen und Schüler in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre individuellen Talente zu entdecken und weiterzuentwickeln. Er wird jedes Schuljahr am Donnerstag vor den Osterferien durchgeführt. Die Vorauswahl der Schülerinnen und Schüler findet dabei durch die Lehrkräfte statt.

Durch verschiedene Workshops und Aktivitäten sollen die Schülerinnen und Schüler ermutigt werden, ihre Interessen und Fähigkeiten zu erkunden und sich in verschiedenen Bereichen auszuprobieren. Mögliche Workshops sind:

Kreatives Schreiben, Theater und Schauspiel, Kunst und Malerei, Experimente und Forschung, Mathematische Phänomene, Bauen und Programmieren. Unter anderem sind auch Exkursionen für diesen Tag denkbar (z.B. in den Zoo, ins Stadion, Herrenhäuser Gärten, Obstplantage, Flughafen etc.), die mit der Thematik der Workshops korrespondieren.

Die Ergebnisse und Produkte werden anschließend der Schülerschaft präsentiert, 3. Jahrgang der Grundschulen und 5. Jahrgang Ernst-Reuter-Schule, um weitere Schüler und Schülerinnen zu motivieren und zukünftig am Talenttag teilzunehmen.

Ansprechpartner/innen für diese Kooperation: Herr Ziehn, Herr Schneider, Frau Winter

2.5 Schnuppertag in der Projektwoche

Eine weitere Möglichkeit des Ausbaus der eigenen Begabungen und Förderung von Verantwortung bietet die Projektwoche, die fester Bestandteil an der Ernst-Reuter-Schule ist. Sie richtet sich nach einem für das Schuljahr festgelegten Thema (dieses Schuljahr zum Beispiel „Vielfalt er(leben)“).

In dieser Projektwoche, die in der jeweils vorletzten Woche vor den Sommerferien stattfindet, wird ein Tag eingeplant, an dem die hochbegabten Schüler:innen des Kooperationsverbundes die Ernst-Reuter-Schule besuchen und nach Interesse und Fähigkeit eingebunden werden. Die ausgewählten Schüler:innen des vierten und fünften Jahrgangs sollen sich in diesem Rahmen mit einem Thema kreativ auseinandersetzen. Die resultierenden Ergebnisse und Produkte werden ebenfalls anschließend präsentiert.

2.6 Swim&Run

Beim Swim&Run Triathlon begeben sich regelmäßig nicht nur die Schülerinnen und Schüler der KGS Pattensen ins Wasser und auf die Straße, sondern auch die Schülerinnen und Schüler des 4. Jahrgangs der Grundschule Pattensen. In diesem Wettbewerb werden vorrangig die sportlich begabten Schüler:innen angesprochen und stellen ihr Können unter Beweis.

Ansprechpartner/innen für diese Kooperation: Frau Burose (Fachbereichsleitung Sport)

3. Schulinterne Maßnahmen der einzelnen Schulen des Kooperationsverbundes

3.1 Schulinterne Maßnahmen Grundschule Hüpede

In der Grundschule Hüpede können die Schüler*innen und Schüler an Wettbewerben teilnehmen, wie zum Beispiel dem Känguru-Wettbewerb der Mathematik oder dem Vorlesewettbewerb Grundschulen der Stadt Pattensen. In sportlicher Hinsicht sind auch Wettkampfteilnahmen möglich, wie zum Beispiel bei den Bundesjugendspielen oder auch das Ablegen des Deutschen Sportabzeichens. Das AG-Angebot gestaltet sich vielfältig. Möglich ist eine Teilnahme an der Experimente-AG, Schach-AG, Rubik-Würfel-AG, Sport-AGs, Englisch-AG oder Theater-AG (Verknüpfungen zur KGS, siehe oben). Darüber hinaus bietet die Schule gezielten Förderunterricht an. Die Lehrkräfte können Handreichungen erhalten wie auch an Fortbildungen zum Thema teilnehmen.

3.2 Schulinterne Maßnahmen Grundschule Pattensen

Auch an der Grundschule Pattensen können die Schülerinnen und Schüler an Wettbewerben teilnehmen. Hierzu gehören ebenfalls der Känguru-Wettbewerb und der Vorlesewettbewerb der Grundschulen der Stadt Pattensen. Ebenso können sportlich begabte Kinder ihr Deutsches Sportabzeichen ablegen oder an Turnieren im Zwei-Felder-Ball teilnehmen. Das AG-Angebot besteht aktuell aus Schach-AG, Sport-AG, Quiz und Knobel AGs, Tanz- und Theater-AGs. Neben weiterem Förderunterricht finden einmal monatlich feste Projekttag zu wechselnden Themen statt.

3.3 Schulinterne Maßnahmen Grundschule Schulenburg:

Ebenso wie an den vorgenannten Grundschulen ermöglicht die Grundschule Schulenburg den Schüler:innen die Teilnahme an einer Vielzahl von Wettbewerben. Neben den bereits genannten Känguru- und Vorlesewettbewerb kommt hier noch der auf den Sachunterricht bezogene Heureka-Wettbewerb hinzu. Auch im sportlichen Bereich werden wiederum das Sportabzeichen und der Swim-and-Run-Triathlon angeboten. Als besondere AG-Angebote bietet Schulenburg eine Quiz und Knobel AG wie auch eine Tanz- und Chor-AG an.

3.4 Schulinterne Maßnahmen an der Ernst-Reuter-Schule Pattensen

Um hochbegabte Schüler adäquat zu fordern und fördern, werden an der Ernst-Reuter-Schule verschiedene Maßnahmen ergriffen, die an die Bedürfnisse hochbegabter Kinder angepasst sind. Im Folgenden werden diese vorgestellt.

1. Früherkennung und Diagnose:

Durch Beobachtung hochbegabter Schüler:innen und der Zusammenarbeit mit ihren Eltern erfolgt eine Einschätzung der jeweiligen Bedürfnisse und Einschätzung der Stärken bzw. Schwächen.

2. Individuelle Betreuung und Beratung:

Die Ernst-Reuter-Schule bietet eine individuelle Beratung und Unterstützung durch spezialisierte Lehrkräfte an, die hochbegabte Schülerinnen und Schüler bei der Planung ihrer Bildungs- und Karrierewege unterstützen können. Hierzu wird ein Interview mit hochbegabten Schüler:innen geführt, das zudem zur Ermittlung gewünschter individueller Maßnahmen behilflich sein soll.

Bei Sorgen und Problemen im sozialen Gefüge steht allen Schüler:innen und somit auch den hochbegabten Schüler:innen, die Oase offen. Die Oase ist ein „schöner, heilsamer, kreativer Rückzugs-, Begegnungs- und ganzheitlicher Lernort“ für die ganze Schulgemeinschaft, wo jeden Schultag qualifizierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen abseits des Klassenraums ein offenes Ohr für alle Personen der Schulgemeinschaft haben.

3. Individualisierte Lernpläne:

Auf der Grundlage der Gespräche mit den Eltern und der betreffenden Schüler:innen wird großer Wert auf die Erstellung individueller Lernpläne gelegt, die den Bedürfnissen und Fähigkeiten gerecht werden.

Dies kann bedeuten, dass sie in bestimmten Fächern anspruchsvolleres Material bearbeiten oder in höheren Klassenstufen (Drehtürmodell) unterrichtet werden. Das Drehtürmodell wird derzeit erfolgreich angewandt.

4. Flexible Gruppierung:

Flexible Gruppierungsformen werden ermöglicht, um hochbegabte Schülerinnen und Schüler mit ähnlichen Interessen und Fähigkeiten zusammenzubringen. Zu diesen Angeboten zählen z.B. AG's, die „FreiDays“ im 8. Jahrgang, „ReuterTimes“, und Projekte in allen Jahrgängen.



Ab Jahrgang 9 haben die Schüler:innen die Möglichkeit sich für die kommenden zwei Schuljahre für einen Profilunterricht zu entscheiden, der benotet oder unbenotet sein kann. Dabei sind unterschiedliche Spezialisierungen denkbar. Angefangen vom MINT-Profil, bei dem eigene Projekte mit dem 3D-Drucker, Lasercutter oder sonstigen Gerätschaften realisiert werden können, über Berufsorientierungsprofile (Hauswirtschaft, Technik), bis hin zu gesellschaftlichen Angeboten, wie dem Erwerb der JuLeiCa. Unabhängig von dem MINT-Profil bietet der MakerSpace (siehe Foto links) die Möglichkeit technische Ideen und Projekte selbst zu verwirklichen.

5. Mentoring und Peer-Netzwerke:

Mentoring-Programme, bei denen hochbegabte Schüler:innen von älteren Schüler:innen unterstützt werden, kommen zum Einsatz, wenn sie erforderlich sind. Diese Maßnahme bietet ihnen eine zusätzliche Unterstützung und ermöglicht den Austausch mit Gleichgesinnten.

6. Zusätzliche Ressourcen und Materialien:

Zusätzliche Lernressourcen, wie z.B. Bücher oder spezielle Software, um den hochbegabten Schüler:innen zusätzliche Herausforderungen und vertiefendes Wissen anzubieten, werden angeboten.

7. Externe Programme und Partnerschaften:

Die Ernst-Reuter-Schule legt großen Wert auf eine Zusammenarbeit mit externen Bildungseinrichtungen, Organisationen oder der Universität Hannover, um den hochbegabten Schülerinnen und Schülern Zugang zu spezialisierten Kursen, Praktika oder Wettbewerben zu ermöglichen.

Diesbezüglich ist insbesondere die Zusammenarbeit im Kooperationsverbund der Grundschulen sehr wertvoll für die Ernst-Reuter-Schule, um durch die Zusammenarbeit mit jüngeren Schülerinnen und Schülern, die gleiche Interessen und Fähigkeiten besitzen, zu lernen Verantwortung zu übernehmen und ihre Führungsqualitäten weiterentwickeln. Außerdem können sie als Vorbilder dienen und jüngeren Kindern helfen, ihre Ziele zu erreichen und ihr Potenzial zu entfalten.